

Über Kimme und Korn gezielt

Königsschießen bei der Schützenbruderschaft Roisdorf



Zweimal war er schon König, jetzt darf sich der 68-jährige Gerhard Linden Schützenkaiser von Roisdorf nennen.

Roisdorf

„Wir haben keinen König – wir haben einen Kaiser“, strahlten die Roisdorfer St. Sebastianus-Schützen am Montagabend und ließen ihre neue Majestät Gerhard Linden hochleben. Der 68-jährige Landwirt jubelte vor Freude, als er mit dem 120. Schuss dem spannenden Finale um den begehrten Titel ein Ende gesetzt hatte. Sofort wurde er von seinen neun Mitstreitern geschultert und man ließ ihn erst einmal hochleben.

Kaiser Gerhard Linden ist in der Bruderschaft sehr beliebt. Als Schützenkönig wurde er schon 1979 und 2000 gefeiert. Als Brudermeister führte er die Geschicke der Bruderschaft zwölf Jahre lang – von 1988 bis 2000. Am 17. Januar

2009 wird er nun zum Kaiser, seine Frau Klare zur Kaiserin der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft gekrönt. Dann wird auch der neue Schülerprinz Simon Tönneßen geehrt. Der 13-Jährige konnte sich am Montag sogar gegen seine älteren Mitstreiter durchsetzen.

Das Schützenfest in Roisdorf stand jedoch auch schon am Sonntag im Mittelpunkt des Geschehens. Hunderte Gäste kamen zum Schützenplatz, wo es am Nachmittag am Schießstand um den Bürgerkönigstitel ging. Alle Gäste durften mitmachen. Von 35 Teilnehmern konnte sich schließlich Uwe Jäschke durchsetzen, der mit dem 35. Schuss den Vogel von der Stange holte. (mkl)